

Zahlreiche Projekte des „Netzwerks für Kulturelle Vielfalt“ – Yasinoglu wiedergewählt

Deggendorf. (dh) Zwei Jahre nach seiner Gründung im Dezember 2014 fand am Montagabend im Gasthaus Goldener Engel die erste ordentliche Mitgliederversammlung des „Netzwerks für Kulturelle Vielfalt“ mit Neuwahlen statt, bei der der erste Vorsitzende Cem Yasinoglu einstimmig von den insgesamt 14 Stimmberechtigten wiedergewählt worden ist. Aufgrund seines Umzugs in ein anderes Bundesland stellte sich der zweite Vorsitzende André Ulrich nicht erneut zur Wahl auf und übersandte ein Grußwort, das Yasinoglu in Ulrichs Abwesenheit vorlas. Nermin Jenetzke wurde als zweite Vorsitzende des Netzwerks gewählt.

Für mehr Toleranz

Nach seiner Begrüßung präsentierte Yasinoglu den Anwesenden anhand einer Power-Point-Präsentation einen Rückblick auf die zahlreichen Projekte und Veranstaltungen, die das „Netzwerk für Kulturelle Vielfalt“ in den vergangenen zwei Jahren auf den Weg gebracht hat mit dem Ziel, Vorurteile, Misstrauen und Ängste gegenüber anderen Kulturen abzubauen, Verständnis, Toleranz und Respekt zwischen den Kulturen zu fördern und Mitbürger für die Vielfalt der Menschen zu sensibilisieren und sich für die Chancengleichheit von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in Schule und Beruf einzusetzen. Zu den Aktionen gehörten unter anderem das internationale Hallenfußballturnier unter dem Motto „Viele Kulturen – eine Leidenschaft“, das auch in diesem Jahr wieder am 26. März in der Dreifachturnhalle des Comenius-Gymnasiums stattfanden wird, die Fair-Future-Gala im Robert-Koch-Gymnasium, das interkulturelle Picknick



Die neue Vorstandschaft des „Netzwerks für Kulturelle Vielfalt“.

(Foto: dh)

im Stadtpark, der Solidaritätsmarsch unter dem Motto „Wer? Wenn nicht wir! Wo? Wenn nicht hier? Wann? Wenn nicht jetzt! Solidarität Geht! Geh mit!“ und „Migration is no crime“, welcher von mehr als 150 Bürgern begleitet wurde, der Wertetag am Robert-Koch-Gymnasium sowie der Tag der Vielfalt am Comenius-Gymnasium, der Moscheebesuch in Fischerdorf sowie die Teilnahme des Netzwerks am Drachenbootrennen. Das Netzwerk finanziert seine Veranstaltungen ausschließlich selbst.

Ausschließend erfolgte die Entlassung des Kassenswarts Karl Hauser, der von den Mitgliedern ebenso einstimmig als Kassenswart wiedergewählt wurde. Kassenprüfer bleibt Aļoscha Hōsselbarth und Martin Gōrner. Als Schriftfōhrer wurde Gottfried Rōsch einstimmig wiedergewählt. Als Beisitzer wurden Son-

ja Wurf, Angela Fūrstenau, Sabine Peukert, Dorothea Henneicke und Berke Aksoy gewählt, beratende Mitglieder sind Arda Cinar, Dr. Charilaos Zourelidis und Erwald Straßer. Sonja Wurf ging auf das am 23. März geplante Kunst- und Theaterfestival im Schulzentrum „CoRoBoDoWi“ (Comenius-Gymnasium, Robert-Koch-Gymnasium, Berufsoberschule, Dominicus-von-Linprun-Gymnasium Viechtach und Wirtschaftsschule) ein. Hierbei geht es insbesondere um die Vernetzung von „Schulen ohne Rassismus – Schulen mit Courage“. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr und umfasst Videobotschaften und Grußworte, unter anderem von dem ehemaligen Bundespräsidenten Christian Wulff. Von Schōlerinnen und Schōlern sind Theaterstücke und Fotoausstellungen vorgesehen. Die Moderation übernehmen Schō-

ler des Robert-Koch- und Comenius-Gymnasiums. Cem Yasinoglu ist Vorsitzender und Gründer des „Netzwerks für Kulturelle Vielfalt“ und Mitglied im Integrationsrat des bayerischen Landtags. Für sein Engagement wurde ihm die bayerische Staatsmedaille verliehen.

Weiterhin Stammtisch

Um die Vernetzung weiter zu verbessern, wird der im vergangenen Jahr begonnene Netzwerk-Stammtisch auch heuer weiterhin veranstaltet, wozu demnächst feste Termine angesetzt werden.

Außerdem soll neben zahlreichen weiteren interkulturellen Veranstaltungen ein internationaler Kochabend geplant werden, der einen interkulturellen Austausch ermöglicht. So ist Fremdes nicht mehr fremd, sondern eine Bereicherung.